

Was kann HEAL für Sie tun?

HEAL bietet Ihnen Informationen zu Gesundheitsauswirkungen von:

- Luft- und Wasserqualität
- Gefährliche Chemikalien
- Klimawandel
- Elektromagnetische Felder
- Ökologische Ungerechtigkeit und soziale Ungleichheiten
- Quecksilber
- Lärmbelästigung
- Nanotechnologie
- Pestizide und Biozide.

Wir laden Sie ein, Mitglied unseres Netzwerks zu werden, das unter anderem an den folgenden Umwelt- und Gesundheitspolitiken auf EU und WHO Ebene beteiligt ist:

- EU Aktionsplan Umwelt und Gesundheit (EHAP)
- WHO Aktionsplan Kinderumwelt und -gesundheit für Europa (CEHAPE)

Zu den Veröffentlichungen von HEAL zählen ein monatlicher Newsletter, aktuelle Informationen zu politischen Entwicklungen (Policy Updates) und regelmäßige Berichte des „Chemicals Health Monitor“ Projekts. HEAL koordiniert auch spezielle Email-Arbeitsgruppen zu unseren Politikbereichen. Weitere Informationen sind erhältlich durch Email an info@env-health.org



HEAL feiert Geburtstag: Präsident Peter van den Hazel schneidet den speziell entworfenen Geburtstagskuchen zum zehnjährigen Jubiläum von HEAL mit EU-Kommissar Janez Potočnik (links) und HEALs Geschäftsführerin Genon K. Jensen (rechts)

Die Health and Environment Alliance ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die als Politikziel die saubere und sichere Umwelt hat, um die öffentliche Gesundheit zu verbessern.

Génon Jensen
Executive Director
Health and Environment Alliance (HEAL)
28 Boulevard Charlemagne - 1000 Brüssel - Belgien
Telefon: +32 2 234 3640 - Fax: +32 2 234 3649
E-mail: info@env-health.org - Website: www.env-health.org



HEAL bei Twitter
[@HealthandEnv](https://twitter.com/HealthandEnv) @CHEM_HEAL
und Facebook

HEAL-Projekte

HEAL betreibt verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern, mit denen wir den Fokus auf spezifische Prioritäten legen:

Was Kohlestrom wirklich kostet - Gesundheitsfolgen und externe Kosten durch Schadstoffemissionen
www.env-health.org/unpaidhealthbill

Chemikalien Gesundheit Europa
www.chemikaliengesundheit.org

Für ein Europa ohne Endokrine Disruptoren
www.edc-free-europe.org

Luftverschmutzung und Gesundheitsschutz
www.knowyourairforhealth.eu

Sick of Pesticides
www.pesticidescancer.eu

Prescription for a healthy planet
www.env-health.org/policies/climate-change

Healthier Environments for Children
<http://cehape.env-health.org>

Stay Healthy, Stop Mercury
www.env-health.org/stopmercury



HEAL bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der EU.

Gesunde Umwelt-gute Gesundheit



HEAL
Promoting environmental policy
that contributes to good health

www.env-health.org

Die Health and Environment Alliance

Die Health and Environment Alliance (HEAL) will die Aufmerksamkeit dafür erhöhen, wie durch Umweltschutz die Gesundheit der Menschen verbessert werden kann. Wir setzen uns für eine Stärkung der europäischen Politik ein und bieten eine Plattform für die bessere Vertretung der Expertise des Gesundheitsbereiches in politischen Entscheidungsverfahren.

HEAL vertritt Interessengruppen und Netzwerke aus dem medizinischen Sektor wie Ärzte – und Krankenpflegeverbände, aber auch Krebs- und Asthmapatienten, Bürger – und Frauenrechtsorganisationen, Umwelt-NGOs, wissenschaftliche Institute und Krankenversicherer. Unsere Mitglieder sind internationale und europaweit tätige Organisationen sowie nationale und regionale Gruppen.

Wir können auf eine solide Erfolgsgeschichte verweisen hinsichtlich der besseren Beteiligung der Öffentlichkeit und der Fachwelt an Debatten und Entscheidungsfindungsprozessen zu Umwelt und Gesundheit, sowohl im Rahmen der EU als auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Für die Ziele unserer Organisation und unserer Mitglieder setzten wir uns ein durch:

- **Monitoring der politischen Diskussionen und Entscheidungen innerhalb der EU-Institutionen**, um Gefahren und Chancen für die Bereiche Umwelt und Gesundheit aufzuzeigen
- **Durchführung von Kampagnen**, um die Stimme und Expertise des Gesundheitsbereiches zu den politischen Entscheidungsträgern zu bringen
- **Aufzeigen und Zugänglich machen von politikrelevanter Forschung**
- **Unterstützung und Förderung der Beteiligung der Öffentlichkeit und betroffener Gruppen**
- **Ausbau von Kompetenz und Expertise** durch Veröffentlichungen, Konferenzen, Workshops und Schulungen.

Werden Sie noch heute Mitglied bei HEAL und tragen Sie dazu bei, eine gesunde Umwelt zu schaffen, um unsere Gesundheit zu verbessern.

Sowohl gemeinnützige Organisationen als auch individuelle Unterstützer können Mitglied bei HEAL werden.

Für weitere Informationen senden Sie eine Email an info@env-health.org

Stimme für Umwelt und Gesundheit

Es zählt zu den Hauptstrategien von HEAL, die Meinung und Expertise des Gesundheitsbereiches bei den politischen Entscheidungsträgern einzubringen. Zu einigen Beispielen unserer Tätigkeit zählen:

Eine gesündere Umwelt für Kinder

2004 wurde Europas erster Aktionsplan Kinderumwelt und -gesundheit für Europa (CEHAPE) ins Leben gerufen, im Rahmen des paneuropäischen WHO-Prozesses für Umwelt und Gesundheit. HEAL und unsere Mitglieder spielten bei seiner Erstellung eine wesentliche Rolle.

HEAL vertritt Nichtregierungsorganisationen (NRO) des Gesundheitssektors im der Task Force für Umwelt und Gesundheit (EHFT) der WHO Europa.

Unser Wettbewerb „CEHAPE Good Practice Award“ ist Teil dieses WHO-Prozesses, und zeichnet beispielhaft NRO-Projekte zu Umwelt und Gesundheit für Kinder aus den 53 Ländern der europäischen WHO-Region aus.

Stopp den giftigen Chemikalien in unserer Umwelt

Ein neues EU-Chemikaliengesetz, REACH, hat bedeutendes Potential, Umwelt und Gesundheit zu verbessern. Das Projekt Chemikalien Gesundheit Europa von HEAL soll dazu beitragen, seine strenge Umsetzung auf unterschiedliche Weise sicherzustellen.

Unsere ‚Right to Know‘-Initiative unterstützt Verbraucher darin, Auskunft über gesundheitsschädliche Chemikalien in Produkten zu erhalten. Informationen zur Initiative sind in vielen EU-Sprachen erhältlich. So soll unterstrichen werden, dass über die Marktzulassung dieser Chemikalien im Rahmen von REACH möglich rasch entschieden wird.

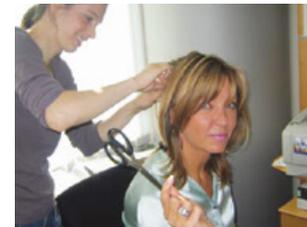


Postkarten zur Pestizidkampagne, die Gesundheitsbeeinträchtigungen von Kindern durch Pestizide aufzeigt, wurden zu bedeutenden Momenten im EU-Entscheidungsprozess an Politiker versendet.

Transfer Wissenschaft - Politik

HEAL hat es sich zum Ziel gemacht den politischen Entscheidungsträgern und der Öffentlichkeit relevante und unabhängige Forschungsergebnisse in einem Format zu präsentieren, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Dies erfolgt durch Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Mitgliedern, durch Vergabe von Studien sowie Durchführen eigener Forschungstätigkeit. Zu unseren aktuellen wissenschaftlichen Berichten gehören eine Übersicht aktueller Forschungen über den Effekt von hormonell wirksamen Chemikalien und eine Analyse möglicher Gesundheitskosten, die erste Schätzung der Gesundheitskosten durch Kohlekraftwerke in Europa und eine Bewertung der Gesundheitsrisiken sensibler Gruppen durch Pestizidexposition.



Die EU-Abgeordnete Frédérique Ries gibt eine Haarprobe ab für unser Forschungsprojekt zu Quecksilber.

HEAL ist in verschiedene EU-Forschungsprojekte involviert und offizielles Expertenmitglied der Beratungsausschüsse von ESCAPE, COPHES, ERA NET, INTERASE, und HENVINET.

Partnerschaft

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, um Daten zusammenzutragen, Expertise zu erwerben und zuverlässig Ergebnisse zu erzielen, ist ein unerlässlicher Bestandteil von HEALs Tätigkeit. HEAL ist Mitglied folgender Expertengruppen und Netzwerke:

- **Green 10** – eine Gruppe der führenden Umwelt-NROs, die auf EU-Ebene aktiv sind
- **IPEN** – ein weltweites Netzwerk, das für eine „schadstofffreie Zukunft“ arbeitet
- **Beratendes Forum der EU zu Umwelt und Gesundheit**
- **EU-Expertengruppe Gesundheit und Umwelt**
- **EU-Expertengruppe zur Luftqualität von Innenräumen**
- **WHO Europa Task Force zum Klimawandel**

HEAL arbeitet darüber hinaus mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der WHO zusammen.